

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Scheringer-Wright (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Umwelt, Energie und Naturschutz

Nitratbelastungen in Thüringer Gewässern - Teil I

Die **Kleine Anfrage 1761** vom 15. Dezember 2016 hat folgenden Wortlaut:

Die Thüringer Landesregierung hat das "Thüringer Landesprogramm Gewässerschutz 2016-2021" verabschiedet. Die Zielstellung des Programms ist die Vorstellung der Konzeption und Planung aller erforderlichen Gewässerschutzmaßnahmen für den Zeitraum von 2016 bis 2021 für die Gewässer und das Grundwasser in Thüringen. Im Mittelpunkt stehen die Darstellung und Beschreibung der in diesem Zeitraum vorgesehenen Maßnahmen.

Auf Seite 123 des Landesprogramms heißt es allerdings auch, dass derzeit 15 Grundwasserkörper und elf Oberflächenwasserkörper im Freistaat Thüringen im Zuge der Zustandsbewertung für den zweiten Bewirtschaftungszyklus den guten chemischen Zustand aufgrund zu hoher Nitratkonzentrationen verfehlen.

Kürzlich hat die Europäische Kommission Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland beim Europäischen Gerichtshof eingereicht, weil die Nitratgrenzwerte nicht eingehalten werden. Schon im Jahr 2012 war angemahnt worden, dass die Bundesrepublik Deutschland umgehend das Problem der Nitratüberschreitungen angehen muss. Etwa genauso lang ist die Düngeverordnung, die von der Bundesebene erlassen wird und dann in allen Ländern gilt, in Novellierung. Bis heute ist jedoch die neue Düngeverordnung noch nicht verabschiedet.

Ich frage die Landesregierung:

1. An wie vielen Messstellen werden die Nitratbelastungen im Freistaat Thüringen erfasst? Wo liegen diese?
2. In wie vielen Grundwasserkörpern im Freistaat Thüringen wird aktuell der Grenzwert von 50 Milligramm Nitrat pro Liter aktuell überschritten und welche Grundwasserkörper sind das?
3. An welchen Grundwassermessstellen im Freistaat Thüringen wurde in den letzten fünf Jahren bis heute der Grenzwert von Nitrat (50 Milligramm Nitrat pro Liter) überwiegend überschritten?
4. An welchen Oberflächenwassermessstellen im Freistaat Thüringen wurde in den letzten fünf Jahren bis heute der Grenzwert von Nitrat (50 Milligramm Nitrat pro Liter) überwiegend überschritten?
5. An wie vielen Trinkwasserbrunnen wurde der Grenzwert von Nitrat (50 Milligramm Nitrat pro Liter) in den letzten fünf Jahren überschritten und welche waren das?

6. An welchen Trinkwasserbrunnen und in welchen Wasserwerken beziehungsweise anderen Anlagen der Trinkwasserversorgung im Freistaat Thüringen wurden in den letzten fünf Jahren von den Gesundheitsämtern Ausnahmen von der Verpflichtung, den Nitratgrenzwert von 50 Milligramm pro Liter einzuhalten, zugelassen?
7. Für welche Zeiträume wurden solche Ausnahmen, wie in Frage 6 abgefragt, erteilt?

Das **Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. Januar 2017 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Für die Ermittlung der Nitratbelastung des Grundwassers werden circa 1.475 Messstellen in Thüringen ausgewertet. Davon sind 275 staatliche Messstellen und circa 1.200 Messstellen von Wasserversorgern.

Die räumliche Verteilung ist in der Karte in Anlage 1 dargestellt.

In Thüringen gibt es 482 Fließgewässermessstellen. Diese werden gemäß Oberflächengewässerverordnung alle drei Jahre beprobt, siehe Anlage 2.

Zu 2.:

Es sind 15 Grundwasserkörper (GWK) in Thüringen betroffen. Dementsprechend sind diese 15 GWK im Landesprogramm benannt (siehe Codenamen mit ..._DETH_...). Hinzu kommen noch zwei ländergrenzenüberschreitende GWK, deren größere Anteile in anderen Bundesländern liegen. Diese zwei blau markierten GWK werden nicht federführend von Thüringen bearbeitet.

EU CD GB	NAME
DE_GB_DETH_SAL GW 026_1	Oestliches Thueringer Keuperbecken
DE_GB_DETH_4_0003	Keuper des suedwestlichen Thueringer Beckens
DE_GB_DETH_4_0017	Mittlere Werraue
DE_GB_DETH_SAL GW 005	Zechsteinrand der Orlasenke
DE_GB_DETH_SAL GW 011	Apoldaer Mulde
DE_GB_DETH_SAL GW 026_4	Suedliches Thueringer Keuperbecken
DE_GB_DETH_SAL GW 027	Ohrdrufer Muschelkalkplatte und Muschelkalk der Ilm-Saaleplatte
DE_GB_DETH_SAL GW 033	Duen-Hainleite
DE_GB_DETH_SAL GW 032	Nordthueringer Buntsandsteinausstrich-Wipper
DE_GB_DETH_SAL GW 047	noerdl. Ziegenruecker Mulde-Weisse Elster
DE_GB_DETH_SAL GW 045	Vogtl. Schiefergebirge - Weisse Elster - Aubach
DE_GB_DETH_SAL GW 046	Bergaer Sattel-Weisse Elster
DE_GB_DETH_SAL GW 048	Buntsandstein Ostthueringens - Weisse Elster
DE_GB_DEHE_4_0016	Fulda-Werra-Bergland-Ulster-Hoersel
DE_GB_DETH_SAL GW 008	Muschelkalk der Ilm-Saaleplatte
DE_GB_DETH_SAL GW 034	Nordthueringer Buntsandsteinausstrich-Kleine Wipper
DE_GB_DEBY_2_G039_TH	Oberer Main IA1_West (Sandsteinkeuper)

Zu 3.:

Durch die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG) wurden im Zeitraum 2012 bis 2016 257 Messstellen (Grundnetz + Sondernetze) auf Nitrat beprobt. Dabei wurde an 54 Messstellen der Wert von 50 mg/l Nitrat überschritten:

Name der Messstelle	Dimension	Mittelwert
Hy Erfurt-Gispersleben 108/1991	mg/l	155,2
Hy Heldrungen 1E/2016 (Ersatz 12/81)	mg/l	155,0
Hy Pößneck 2/1991 (Wiewärthe)	mg/l	123,0
Erfurt-Linderbach (101/1991)	mg/l	101,4
Hy Waltersdorf (Debschwitz, Qu 1)	mg/l	100,9
Greußen/Neuborner Quelle(WW)	mg/l	99,2
Hy Apolda 1b/2002	mg/l	95,6

Name der Messstelle	Dimension	Mittelwert
Hy Löhma (Güldequelle)	mg/l	94,1
Hy Buchheim	mg/l	89,7
Hy Selka II	mg/l	87,7
Hy Schweina 1/1981 (Feld)	mg/l	82,8
Hy Kraftsdorf (Pfarrquelle)	mg/l	82,7
Heldrungen (12/1981)	mg/l	78,7
Hy Steudnitz (Grümpelborn)	mg/l	77,8
Mönchenholzhausen / Brunnen nahe Kirche	mg/l	76,3
Westhausen, Quelle am Trinkbrunnen	mg/l	76,3
Hy GWM S12a (A71 Altbergbau Voigtstedt)	mg/l	74,7
Hy Barchfeld 1/2009 (Heizleitung ehem.)	mg/l	73,5
Hy Rockendorf (Weidenborn)	mg/l	72,4
Hy Camburg 127/1988 (Schkölen)	mg/l	71,6
Hy Langenleuba-Oberhain 115/1988	mg/l	71,0
Backleben/Qu.Kropporns-Mühle	mg/l	69,9
Hy Barchfeld 2/2009 (Wasserwerk)	mg/l	69,0
Hy Eckardts 3/1969 (Schwarzbach)	mg/l	68,0
Hy Neuenmörbitz (Sbr. 2)	mg/l	67,0
Hy Gera 156/1982 (Liebschwitz, z3D)	mg/l	66,3
Kösnitz / Brauchwasserbr.Gasthof	mg/l	65,4
Hy Geißen	mg/l	64,4
Hy Wellsdorf (Schullandheim)	mg/l	64,2
Hy Untitz	mg/l	62,6
Ottstedt a.Berg	mg/l	61,7
Hy Zschernitzsch 7/2004 (suC/z7)	mg/l	61,4
Immenrode / Quellbecken im Ort	mg/l	61,4
Hy Gispersleben 140/1991 (Alperstedt)	mg/l	60,9
Hy Willschütz (alte Biolandquelle)	mg/l	60,6
Göttern/Tiefbrunnen Feldmühle	mg/l	60,1
Hy Guthmannshausen 1/2013	mg/l	60,0
Hy Barchfeld 102/1992 (Kettenfabrik)	mg/l	59,1
Quelle Steigerthal	mg/l	58,9
Hy Gera 156/1982 (Liebschwitz, su)	mg/l	58,5
Hy Greiz-Schönfeld 2/1993	mg/l	58,1
Hy Schiedungen 4/1973	mg/l	57,4
Hy Cossengrün 501/1988	mg/l	56,5
Hy Teichel (Gornitzgrund)	mg/l	56,4
Hy Wutha 7/1980 (Sättelstädt)	mg/l	55,7
Hy Rentwertshausen 121/1990 (Exdorf)	mg/l	55,1
Hy Leutra (Untere Geißlerquelle)	mg/l	54,3
Großfurra G1.1neu (1/1998) Anstrom-MST	mg/l	54,0
Hy Tunzenhausen 1/2011	mg/l	53,9
Hy Sundremda (Riesenquelle)	mg/l	53,8
Hy Leutra (Obere Geißlerquelle)	mg/l	53,8
Hy Dreitzsch (große Erdfallquelle)	mg/l	53,4
Hy Bretleben 1/2014	mg/l	52,0
Hy Niederwilligen 1/2012	mg/l	51,4

Zu 4.:

Folgende 18 Messstellen in Oberflächengewässern haben die Umweltqualitätsnorm für Nitrat von 50 mg/l in den Jahren 2010 bis 2015 überschritten:

Name der Messstelle	Gewässer
Bodenrode	Steinbach
oberhalb Saarbach	Erlbach
Erlbach Mündung	Erlbach
oberhalb Görlitzbach	Saarbach
Saarbach/Mündung	Saarbach
Opitz	Kötschau
oberhalb Reisdorf	Emmsenbach
Großmölsen	Gramme
Linderbach	Linderbach
unterhalb Großrudstedt	Gramme
Vippach/Mündung	Vippach
oberhalb Straußfurt	Pröse
Nägelstedt	Tonna
Welsbach/Mündung	Welsbach
Waltersdorf	Sächs. Helbe
Großenehrich	Mühlbach
oberhalb Blierderstedt	Spierenbach
Frömmstedt	Wirbelbach

Hierbei handelt es sich stets um kleine Gewässer (Bäche). Die Überschreitungen konzentrieren sich auf das Thüringer Becken und einige Bereiche in Ostthüringen.

Zu 5.:

In folgenden vier Trinkwasserbrunnen der u. g. Wasserversorgungsgebiete traten in den letzten fünf Jahren Überschreitungen des Parameters Nitrat auf:

- Udersleben (KYF)
- St. Gangloff, Tiefbrunnen (SHK)
- Kaltennordheim, Rhönbrauerei (WAK)
- Arlas (SOK), inzwischen außer Betrieb

Zu 6. und 7.:

Die Fragen 6 und 7 werden gemeinsam in folgender Tabelle beantwortet

Kreis/kreisfreie Stadt	Wasserversorgungsanlage	Dauer der Zulassung des örtlich zuständigen Gesundheitsamtes
G	WVA Landwirtschaftsbetrieb Volker Knorre	01.01.2010 bis 31.12.2012
KYF	WVA Bad Frankenhausen, Hochbehälter Udersleben	07.01.2013 bis 25.01.2013
UH	ZWVA Urleben	22.03.2011 bis 21.03.2014
UH	WVA Schönberg	15.04.2011 bis 14.04.2014

In Vertretung

Möller
Staatssekretär

Grundwassermessnetze der TLUG
und
externe Messstellen
(Wasserversorger, Kali, Braunkohle)



